

Tours, BM, 22

| | |
|---|---|
| Bezeichnung | Tours, BM, 22 |
| Alte Signaturen/Katalognummern | St-Martin 247; Mostert 1299; Rand 23; Bischoff 6120 |
| Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung | Evangeliar |
| Sprache | Latein |
| Thema / Text- bzw. Buchgattung | Evangelien |

ÄUßERES

| | |
|---------------------------------------|---|
| Entstehungsort | St-Martin ● (RAND) Fleury? ● (KÖHLER) nicht Tours ● (FISCHER) nicht Fleury ● (MOSTERT) Frankreich ● (BISCHOFF) |
| Entstehungszeit | 8. Jhd. ● (COLLON; DORANGE) vor Alkuin ● (BERGER) um 800 ● (RAND) nach 814? ● (BISCHOFF) 2. Viertel 9. Jhd. ("nicht so früh, wie man bisher annahm"). ● (FISCHER) |
| Kommentar zu Entstehungsort und -zeit | Weder der Ort noch der Zeitpunkt der Entstehung der Handschrift kann genauer festgelegt werden. Mostert, als der größte Kenner Fleurys, lehnt eine Entstehung dort ab, selbst wenn Köhler und Berger aufgrund der Nähe zu Bern 348 eine Entstehung in Fleury für wahrscheinlich halten. Gegen St-Martin unter Alkuin aufgrund der Goldlettern zu argumentieren, die Alkuin abgelehnt habe, wie Berger es tut, erscheint für ein solches Prachtexemplar unbefriedigend. Letztendlich kann wohl nur die vorsichtige Festlegung Bischoffs festgehalten werden, die von „Frankreich“ ausgeht. Was die Datierung anbelangt, erscheint jede Angabe, die über „zwischen 800 und 850“ hinausgeht, äußerst fragwürdig. |
| Überlieferungsform | Codex |
| Beschreibstoff | Pergament |
| Blattzahl | 279 |
| Format | 31,0 cm x 23,3 cm |
| Schriftraum | 22,3 cm x 6,3 cm |
| Spalten | 2 |
| Zeilen | 25 |
| Schriftbeschreibung | vollständig in goldener Unziale; irischer Stil (BERGER), nicht von einem Iren (RAND) |
| Angaben zu Schreibern | 4 Hände, vielleicht 2 zusätzliche (RAND) |
| Layout | kein Schmuck im Text; Initialen zu Beginn der Evangelien |
| Zustand | perfekt erhalten |
| Illuminationen | Initialen Kanontafeln |

Ergänzungen und Benutzungsspuren

- spätere Hinzufügung
- fol. 289 *Serment que font les Princes et Barons lors qu'ils sont recus Chanoines d'honneur dans l'église de St. Martin*

Provenienz

St-Martin

Geschichte der Handschrift

Sicher ist, dass von 1137 bis 1650 die französischen Könige ihren Eid bei der Übernahme als Äbte und Kanoniker von St-Martin auf diesem Buch geschworen haben, so dass die Handschrift mindestens seit dieser Zeit in St-Martin gewesen sein muss.

Bibliographie

[BERGER 1893](#), S. 22, 272-273, 420; [RAND 1929](#), S. 102-103; [KÖHLER 1930](#), S. 324; [FISCHER 1971](#), S. 60; [BISCHOFF 2014](#), S. 366; DORANGE, S. 8-9; COLLON, S. 16-17; MOSTERT, S. 250.

Digitalisat

<https://bvmm.irht.cnrs.fr/iiif/32057/canvas/canvas-2807636/view>

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Tours_BM_22_desc.xml